

Heizkessel für Flutopfer im Ahrtal gespendet

Firma Kraft arbeitet ältere Anlagen für zweiten Einsatz auf – Weitere Hilfsaktion geplant

Korbach-Rhena – „Der hat bis zuletzt gelaufen und ist doch zu schade zum Verschrotten!“ – Mit diesen Worten von Willi Schäfer junior. Aus Schweinsbühl war die Idee des Hilfsprojekts für die Flutopfer im Ahrtal geboren.

Wegen Umstellungen auf regenerative Heizungssysteme (Biomasse, Wärmepumpen) baut die Firma Kraft aus Rhena regelmäßig noch funktionstüchtige ältere Heizkessel aus. Bislang wurden diese fachgerecht entsorgt, aber auch einige Heizkessel und Warmwasserspeicher für Einsätze bei sozialen Härtefällen in Zahlung genommen und eingelagert.

Um die Flutopfer im Ahrtal zu unterstützen, werden aktuell sechs Kessel durch einige Mitarbeiter der Firma Kraft mit Ersatz- und Verschleißteilen für Heizungsregelungen und Öl- sowie Gasbrenner ausgestattet, gereinigt und für die Weiterverwendung vorbereitet. Dies geschah auch mit dem Heiz-



Für die Flutopfer im Ahrtal startete die Firma Kraft eine Hilfsaktion: (von links) Erstspender Willi Schäfer jun., Karl-Heinz Heinemann (Kontaktvermittlung), Kundendiensttechniker Jens Schmidt, Auszubildender Dario Peters und Geschäftsführer Horst Kraft.

FOTO: KRAFT/PR

kessel des Erstspenders Willi Schäfer.

Wegen der derzeit angespannten Marktsituation können Neuanlagen oftmals nicht schnell genug beschafft werden. Daher kommt den Gebrauchtanlagen eine große Bedeutung zu. Durch die Kooperation mit den Schornsteinfegermeistern vor Ort dürfen die aufbereiteten al-

ten Heizkessel im Ahrtal wieder in Betrieb genommen werden, bis eine neue Infrastruktur hergestellt ist.

Karl-Heinz Heinemann, ebenfalls aus Schweinsbühl, stellte den Kontakt zu den Ansprechpartnern im Überflutungsgebiet her, sodass die erste Heizkessel-Lieferung vor wenigen Tagen erfolgreich durchgeführt wurde.

Mit Aufarbeitung und Auslieferung der Ware beläuft sich der Wert des Engagements auf etwa 4000 Euro.

Nachahmer der Hilfsidee sind willkommen: Wer aufbereitete und funktionsfähige Öl- oder Gasheizungen – aber auch Heizkörper – für den guten Zweck bereitstellen möchte, kann sich unter folgender Mailadresse mel-

den: birgit.kraft@kraft-korbach.de. Im Vorfeld werden Fotos vom allgemeinen Zustand des Heizkessels samt Typenschild sowie Bilder und Maßangaben zu den Heizkörpern benötigt. Diese werden von der Firma Kraft an die Fachkräfte im Ahrtal weitergeleitet. Sie melden zurück, welche Komponenten aktuell benötigt werden.

Den Transport der Spenden übernimmt die Korbacher Firma Hübschmann-Aufzüge: „Bei dieser guten Sache helfen wir natürlich gerne mit“, sagt Geschäftsführer Ralph Hübschmann. Termin ist der 17. November. Über die organisatorischen Dinge werden die potenziellen Spender von der Firma Kraft informiert.

Die Annahmestelle für die Heizungskomponenten befindet sich in Dernau, einer besonders geschädigten Ortschaft im Ahrtal. Nach Angaben der Ansprechpartner vor Ort sind dort von 670 Haushalten 550 vom Hochwasser direkt betroffen.